	ML_R.3135
	Museum Lüneburg
	Kalebasse
	Amerika, Südamerika, Venezuela (?)
	Kürbis
	B: 11 cm; H: 15,5 cm; T: 11 cm
	verziert
	19. Jh.
	Gefäß
	Ethnographica
	Keine Zuschreibung
	Kalebasse, verziert mit Mustern, Linien und Blättern. Reste von Zettel am oberen Rand, Reste von schwarzer Schrift.

	unbekannt
	durch unbekannte Erwerbsart
• o.D. acquired through Museum Lüneburg durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.	Der Vergleich mit anderen Objekten deutet darauf hin, dass die Kalebasse aus dem Besitz des Lehrers Heinrich Dietrich Steinvorth kommt. Alternativ ist auch ein Einlieferer „Garben“ denkbar. Sie stammt wahrscheinlich aus Mittel- oder Südamerika, möglicherweise aus Venezuela oder dem nördlichen Brasilien. Heinrich Dietrich Steinvorth wurde am 1. Juni 1817 in Beber bei Lauenau geboren. Er besuchte das Lehrerseminar in Hannover und trat zu Ostern 1842 eine Stelle am Lüneburger Johanneum an. 1887 wurde er pensioniert. Bis zu seinem Tod am 24. November 1905 lebte er in Hannover. Steinvorth war Mitbegründer und langjähriger Schriftführer des Naturwissenschaftlichen Vereins. Er verfasste zahlreiche Beiträge in den Jahresheften. Heinrich Dietrich Steinvorth hatte mehrere Kinder. Eines davon, Karl Wilhelm August Walter Steinvorth, wanderte nach San José in Costa Rica aus. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Heinrich Dietrich Steinvorth über diesen Sohn seine lateinamerikanischen Objekte bezog. Wilhelm Steinvorth beschenkte den Naturwissenschaftlichen Verein auch direkt oder unter Vermittlung seines Schwiegervaters Conrad Lauenstein. Es gibt in Costa Rica wahrscheinlich noch mehrere Nachfahren der Familie.
	HB
	2025
Status	Provenienz in Bearbeitung

Görges, Wilhelm – Nebe, August, Geschichte des Johanneums zu Lüneburg, Lüneburg 1906, S. 131. | Zum Gedächtnis des verstorbenen Ehrenmitglieds und Stifters des Vereins Oberlehrers a. D. Steinvorth, Jahreshefte des Naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstentum Lüneburg 17 (1907), S. 57-61. | Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins 1891/1892, Jahreshefte des Naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstentum Lüneburg 12 (1893), S. 8-15, hier S. 14.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/ml_r3135/